

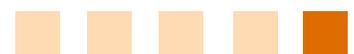
EASYCATALOG

FÜR ADOBE® INDESIGN®



RELATIONALES MODUL BENUTZERHANDBUCH

65bit Software Ltd



Revision History

Version	Date	Remarks
1.0.0	02 May 2008	First draft.
	August 2008	deutsche Übersetzung

© **Copyright 2008 65bit Software Limited.** All Rights reserved. Reproduction or copying prohibited.

Adobe and InDesign are either trademarks or registered trademarks of Adobe Systems Incorporated in the United States and/or other countries.

All other trademarks and copyrights are the property of their respective owners.

INHALT

KAPITEL 1	ÜBERSICHT	5
	Willkommen.....	5
	Was ist das?	5
	Vorteile.....	5
	Installation	6
	Voraussetzungen.....	6
	Weitergehende Hilfe	6
KAPITEL 2	INTEGRATION	7
	Übersicht	7
	Prototypen.....	7
	Nahtlose Integration	7
	Workflows mit mehreren Anwendern	7
	Browser-basierte Datenpflege.....	7
KAPITEL 3	WIE ES FUNKTIONIERT	8
	Eingebaute Database engine	8
	Kind-Datenquellen.....	8
	Virtuelle Tabellen.....	8
	Gruppen	8
	Abfragen.....	8
	Arbeitsplatz-Inhalte	9
	SQLite Datenquellen	9
	Weitere Referenzen	9
KAPITEL 4	RELATIONALE DATENQUELLEN	10
	Beispieldaten.....	10
	Erzeugen einer leeren relationalen Palette	11
	Erzeugen einer Kind-Datenquelle.....	11
	Eine Beziehung herstellen	13
	Paletten-Bearbeitungs-Modus.....	17
	Relationale Datenquellen bearbeiten.....	18
	Verfeinern der Demo.....	20
	Mehrere Gruppen	21
	Verknüpfungen	24
	Übernehmen.....	24
	Ablage	24
	Weitergehende Hilfe	25

KAPITEL 5	<i>MENÜ-REFERENZ</i>	26
	Das Menü der relationalen Palette	26
	Synchronisieren mit Datenquelle.....	26
	Felder Ein-/Ausblenden.....	26
	Feldformatierungs-Tags	26
	Feldspezifikatoren	26
	Neue Palette.....	26
	Tabelle → Zeilen-Optionen	27
	Berichte	28
	Felder übernehmen	28

KAPITEL 1

ÜBERSICHT

WILLKOMMEN Danke, dass Sie das relationale Modul für EasyCatalog heruntergeladen haben.

65bit Software hat sich verpflichtet, qualitativ hochwertige Software für Adobe InDesign herzustellen und ist dankbar für die Zeit, die Sie sich nehmen, um unsere Produkte zu testen.

Jede Rückmeldung ist willkommen, gut oder schlecht. Bitte schicken Sie E-Mails an support@65bit.com.

Wenn Sie irgendeine Frage zu diesem oder einem anderen Produkt haben oder Hilfe benötigen, verwenden Sie das [Support-Formular](#) auf unserer Webseite.

WAS IST DAS? Mit dem relationalen Modul kann EasyCatalog Daten aus mehreren Datenquellen kombinieren, die dann in einer Palette in InDesign hierarchisch verknüpft werden können.

Das relationale Modul bietet auch die Möglichkeit SQLite Datenbanken als Datenquelle zu verwenden.

Das relationale Modul ist ein zusätzliches Modul das gesondert zu EasyCatalog und den optionalen ‚Data Providern‘ erworben werden muss. Preisinformationen für das relationale Modul und EasyCatalog finden Sie in unserem Web-Store unter dieser Adresse: [65bit Software Web Store](#)

- VORTEILE**
- Das Arbeiten mit komplexen Daten wird für nicht-technische Anwender intuitiv.
 - Feste Integration in relationale Datenbanken, so wie PIM-Systeme, ohne zusätzliche kundenspezifische Entwicklungsarbeit.
 - Systemintegratoren und Wiederverkäufer können sehr einfach maßgeschneiderte Database-Publishing Lösungen anbieten.
 - Komplexe Datenstrukturen können aus unterschiedlichen Datenquellen geschaffen werden, einschließlich Datenbanken, Dateien mit Feldtrennzeichen, XML-Dateien und HTTP Portalen.
 - Man kann Paletten aufbauen, die das zugrundeliegende physische Datenmodell wiedergeben, ohne die Notwendigkeit, eine „flache Darstellung“ der Daten erzeugen zu müssen.
 - Vereinfachte Menüstruktur. Viele Hilfsfunktionen der normalen EasyCatalog Paletten werden überflüssig.
 - Das Aktualisieren der relationalen Datenbank ist vereinfacht worden.

- Daten von praktisch jeder Komplexität können paginiert werden, wie beispielsweise Produkte mit mehreren Attribut-Gruppen, oder Datensätze, die in mehreren Datengruppen vorkommen.
- Wenn eine direkte Verbindung zu Ihrer Datenbank nicht verfügbar oder nicht erlaubt ist, können Sie statt einer Datei mit Feldtrennzeichen, die Sie aus Ihrer Datenbank exportieren, eine SQLite Datenbankdatei benutzen.

INSTALLATION

Das relationale Modul ist ein optionales Modul für EasyCatalog, und wird als Teil des EasyCatalog Installationsprogramms vertrieben. Stellen Sie bitte sicher, dass Sie das „Relationale Modul“ bei der Installation markieren, sowie all die ‚Data Provider‘, die Sie für den Zugriff auf Ihre Daten benötigen.

VORAUSSETZUNGEN

- Dieses Handbuch setzt ausreichende Kenntnisse von EasyCatalog voraus.
- Grundwissen über SQL ist ebenfalls eine wünschenswerte Voraussetzung. Obwohl SQLite einen großen Teil der SQL Sprache verarbeiten kann, gibt es einige wenige Unterschiede und Weglassungen. Details hierzu finden Sie auf der [SQLite Webseite](#).

WEITERGEHENDE HILFE

Wir präparieren Ihnen gerne eine Demo für das relationale Modul. Idealerweise geben Sie uns einen Auszug aus jeder beteiligten Datenquelle, eine kurze Beschreibung, wie die Beziehung der Daten untereinander ist, und ein Beispiel für die Art und Form der Ausgabe, die Sie daraus erzeugen wollen.

Mit diesen Daten können wir eine Demo aufbauen, die wir Ihnen zurückschicken. Die Inanspruchnahme dieses Service verpflichtet Sie zu nichts, wir zeigen Ihnen gerne die Vorteile, die Sie durch unsere Software für Ihre Arbeit erwerben. Nehmen Sie jederzeit gern über das [Support-Formular](#) auf unserer Webseite Kontakt mit uns auf.

Wir helfen Ihnen sehr gerne dabei, die Software für Ihre Bedürfnisse zu konfigurieren und freuen uns, alle Ihre Fragen beantworten zu dürfen.

KAPITEL 2

INTEGRATION

ÜBERSICHT Das relationale Modul erlaubt es EasyCatalog, nahtlos mit Daten zusammenzuarbeiten, die in relationaler Form vorliegen, so wie Tabellen in einer Datenbank. Es erleichtert die Erzeugung vieler EasyCatalog Datenquellen, die durch die enthaltenen Daten miteinander verknüpft sind und die Navigation.

Sobald das Plug-in konfiguriert ist, arbeitet der Anwender mit einer einzigen Datenansicht und kann einfach durch komplexe Hierarchien navigieren.

PROTOTYPEN Weil das relationale Modul leicht zu konfigurieren und anzuwenden ist, ist es ideal für Prototypen von neuen und Versuchs- Datenbanksystemen.

Daten können aus beliebigen Quellen stammen, einschließlich einer Kombination von Dateien mit Feldtrennzeichen, XML-Dateien oder ODBC Datenbanken. Sobald alles konfiguriert ist, kann der gesamte Datenbestand als eine (SQLite) Datenbank-Datei exportiert werden. Dies ist nützlich für Prototypen oder beim Übergang von einem flachen, Datei-basierten Workflow zu einer Client-Server Lösung. Die exportierte Datei kann zum Füllen externer Datenbanken, wie beispielsweise MySQL, SQL Server verwendet werden oder direkt in einer Browser-basierten Umgebung.

NAHTLOSE INTEGRATION Da eine Datenquelle über eine Sammlung von XML Konfigurationsdateien definiert wird, könnte sie potentiell auch automatisch durch dritte Produktinformationssysteme generiert werden.

WORKFLOWS MIT MEHREREN ANWENDERN In einer Umgebung, in der mehrere Anwender mit einer Datenbank arbeiten, könnte das relationale Modul auch dazu verwendet werden, Synchronisationszeiten zu verkürzen. Dies schließt das Herausziehen von Informationen aus der Datenbank in eine SQLite Datei ein, die dann auf die Computer dieser Anwender kopiert oder an einem von allen erreichbaren Ort abgelegt wird. Anwender, die mit dieser Datei synchronisieren, sehen eine deutliche Beschleunigung gegenüber einer ODBC Verbindung. Die Last auf der Host-Datenbank wird ebenfalls reduziert, und die transaktionale Form der Updates mit der Datei sichert auch die Datenintegrität.

BROWSER-BASIERTE DATENPFLEGE Obwohl SQLite keine Client-Server Datenbank im ursprünglichen Sinne ist, ist es ideal für die Anwendung in gehosteten Lösungen mit weniger als 100K Treffern pro Tag. Mit diesem Modul können Sie einfach Lösungen schaffen, in denen komplexe Datenstrukturen mit einem Browser-Interface gewartet werden können. So könnte eine Designagentur Ihren Kunden die Pflege ihrer Produktdaten überlassen. Falls Sie Interesse daran haben, dass wir oder einer unserer Partner eine solche Lösung bauen, schicken Sie uns eine E-Mail.

KAPITEL 3

WIE ES FUNKTIONIERT

EINGEBAUTE DATABASE ENGINE

Das relationale Modul arbeitet mit einer eingebauten relationalen Database Engine, SQLite, um Ihre Daten lokal zu abzulegen. Dies ist die am weitesten verbreitete SQL Engine der Welt, die in Computerprogrammen ebenso auftaucht wie in der Unterhaltungselektronik. Man braucht keine Installation – außer der der Plug-ins – und sobald eine Datenquelle konfiguriert ist, merkt der Anwender nichts mehr davon.

KIND-DATENQUELLEN

Jede relationale Datenquelle unterhält eine Sammlung von Kind-Datenquellen. Diese sind regulären Datenquellen ähnlich, außer dass sie als Teil einer relationalen Datenquelle gespeichert werden.

Kind-Datenquellen werden physisch in der Arbeitsplatzordner-Struktur der Eltern-Datenquelle untergebracht.

VIRTUELLE TABELLEN

Egal woher sie ursprünglich stammt, das Modul behandelt jede Kind-Datenquelle als separate SQL virtuelle Tabelle. Diese Tabellen geben den Inhalt der Kind-Datenquellen exakt wieder. ‚SQL Joins‘ zwischen Tabellen bestimmen letztlich wie sich jede Datenquelle zu jeder anderen verhält.

GRUPPEN

Gruppen werden in einer relationalen Datenquellen-Palette dargestellt, und jede relationale Palette muss wenigstens eine Gruppe der obersten Hierarchieebene haben. Der Anwender navigiert zwischen den Gruppen über eine Benutzeroberfläche, die von der Palette bereitgestellt wird. Eine Gruppe ist einfach eine benannte Sammlung von Datensätzen, die mit Hilfe einer SQL-Abfrage an eine oder mehrere virtuelle Tabellen abgerufen wird. Gruppen können Kinder anderer Gruppen sein und sogar nebeneinander gesetzt werden – nützlich wenn ein Produkt mehrere Datensätze hat. Gruppen bekommen einen einzigartigen Namen, der als Referenz zu den enthaltenen Daten dient.

ABFRAGEN

SQLite stellt eine reiche SQL Syntax zur Verfügung, einschließlich der Fähigkeit, Spalten mit Ad-hoc-Resultaten zu erzeugen (beispielsweise mit Berechnungen aus anderen Feldinhalten).

Das relationale Modul verwendet einen Mechanismus zur Unterscheidung dieser Spaltentypen von denen der Kind-Datenquellen. Wenn das Ergebnis einer Abfrage Schlüsselfelder enthält, werden diese bei der Verknüpfung mit der ursprünglichen Datenquelle verwendet. Wenn keine Schlüsselfelder in der Abfrage sind, werden Spalten als ‚ad hoc‘ behandelt und im Bearbeitungs-Modus in rot dargestellt. Diese Art Felder können paginiert, aber nach der Paginierung nicht aktualisiert werden.

Eine andere Methode ist, eine „rowid“ Spalte in das Ergebnis-Set einzuschließen. Diese enthält eine interne Referenz, die bestimmt, aus welchem Datensatz das Ergebnis stammte. Der Vorteil von „rowid“ ist, dass dies eine verborgene Spalte ist.

ARBEITSPLATZ- INHALTE

Relationale Datenquellen werden wie normale Datenquellen im EasyCatalog Arbeitsplatzordner abgelegt. Alle Konfigurationsinformationen werden in der „Datasource.xml“ Datei gespeichert, welche die Kind-Datenquellen beschreibt, sowie Verknüpfungen zwischen Gruppen und Felddefinitionen für alle Felder die auf Ad-hoc-Basis erzeugt werden.

Kind-Datenquellen werden in einer relationalen Datenquellen-Ordnerstruktur abgelegt.

SQLITE DATENQUELLEN

Das Modul bietet auch die Möglichkeit, reguläre Datenquellen aus SQLite Dateien (über das Menü: Datei→Neu→EasyCatalog Palette...→Neue SQLite Datenquelle...) zu erzeugen. Diese Datenquellen können unabhängig oder in Verbindung mit dem relationalen ‚Data Provider‘ verwendet werden. Typischerweise kann jede Tabelle in einer SQLite Datenbank-Datei als separate Kind-Datenquelle erzeugt und mit dem relationalen Modul kombiniert werden.

Alle Aktualisierungen mit SQLite Datenquellen sind transaktional. Wenn eine relationale Datenquelle mehrere Tabellen in einer einzigen SQLite Datei verwendet, werden alle Aktualisierungen in einer einzigen Transaktion ausgeführt.

Standardmäßige Aktualisierungs-Anweisungen werden bei Erzeugung der SQLite Datenquellen mitgeliefert.

WEITERE REFERENZEN

Eine Fülle an Informationen über SQLite finden Sie auf der Webseite: <http://www.sqlite.org>

KAPITEL 4

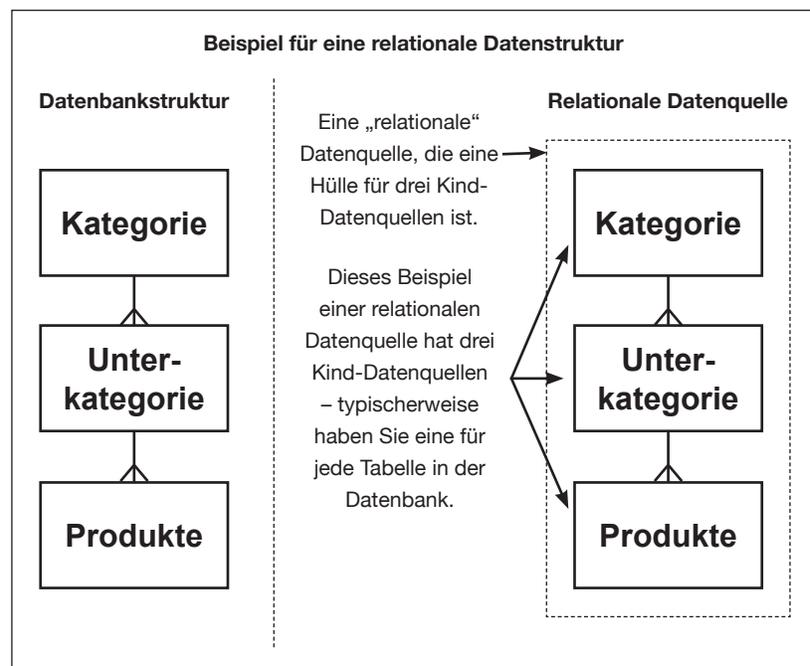
RELATIONALE DATENQUELLEN

BEISPIELDATEN Um eine typische Konfiguration des Moduls vorzustellen, schauen wir uns Beispieldaten an und arbeiten uns Schritt für Schritt durch den Aufbau einer relationalen Datenquelle.

Die Demo-Daten repräsentieren eine Hierarchie von „Produkten“, die in einer Hierarchie von „Kategorien“ und „Unterkategorien“ enthalten ist.

Eine vereinfachte relationale Datenbankstruktur hätte somit drei Tabellen, um dieses darzustellen: „Kategorie“, „Unterkategorie“ und „Produkte“.

Um dieses Datenmodell im relationalen Modul darzustellen, werden drei EasyCatalog Datenquellen benötigt: eine relationale Datenquelle, die diese drei Kind-Datenquellen enthält (eine für jede dieser Tabellen).

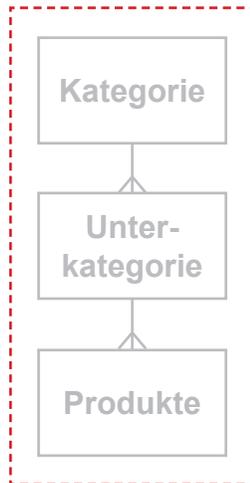


Um die weiteren Schritte nachzuvollziehen, können Sie die drei Textdateien für die Demo von unserer Webseite herunterladen:

http://www.65bit.com/downloads/easycatalog/files/CS3/300/Relational/Relational_Data.zip

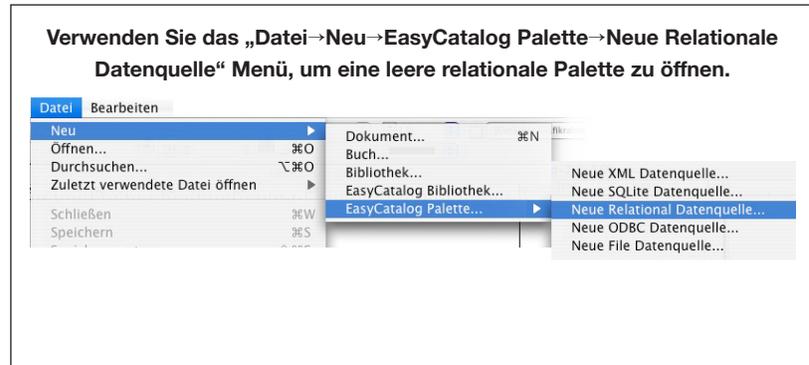
Der Inhalt dieser Dateien stellt eine typische relationale Datenbank dar – jede Datei kann man als Tabelle in einer Datenbank betrachten.

ERZEUGEN EINER LEEREN RELATIONALEN PALETTE



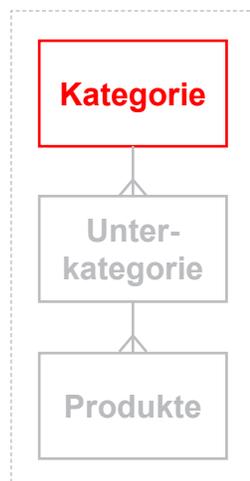
1 Der erste Schritt besteht darin, eine relationale Palette zu erzeugen. Stellen Sie sich die relationale Palette als Container für alle Kind-Datenquellen vor, die Tabellen in der Datenbank darstellen.

Erzeugen Sie eine neue relationale Palette über das Menü: „Datei→Neu→ EasyCatalog Palette...→ Neue Relationale Datenquelle...“. Bei der Eingabeaufforderung geben Sie der Datenquelle einen Namen, zum Beispiel „Relational Test“ und klicken OK. Eine leere relationale Palette sollte nun aufgehen:



Die Palette ist jetzt im „Paletten-Bearbeitungs-Modus“. Wenn die Einrichtung fertig ist, kann dieser Modus abgeschaltet und eine einfachere Benutzeroberfläche dargestellt werden.

ERZEUGEN EINER KIND-DATENQUELLE



2 Jetzt, da wir eine relationale Palette haben, können wir weitermachen und der Palette die Kind-Datenquellen hinzufügen und die Beziehungen dieser Datenquellen zueinander festlegen.

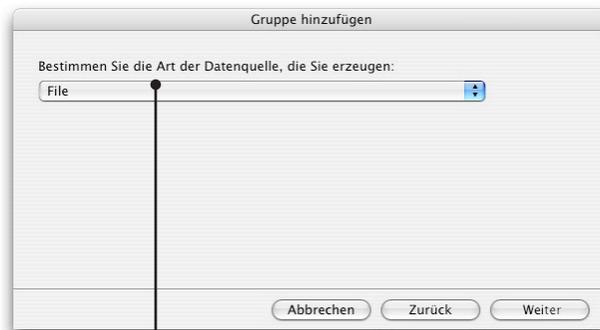
Wir beginnen oben in der Datenhierarchie, indem wir eine Liste von Kategorien hinzufügen:



Hinzufügen einer Kind-Datenquelle (Fortsetzung)

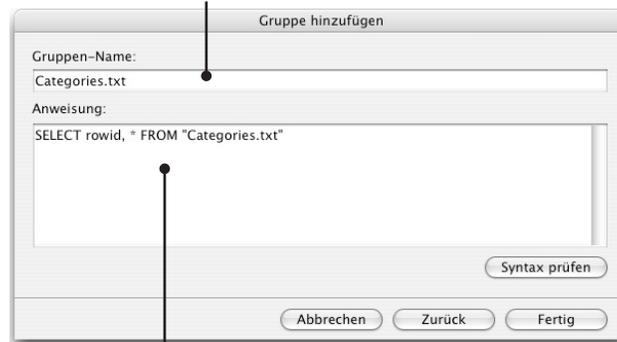


Wir müssen eine neue Datenquelle für die Daten der „Categories.txt“ schaffen, deshalb markieren Sie „Neue Datenquelle erzeugen“ und klicken Sie auf „Weiter“.



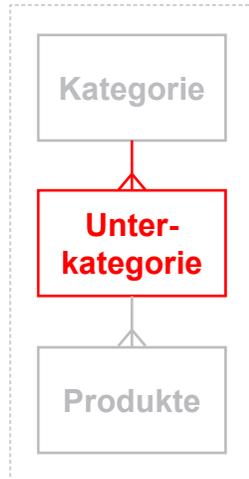
Hier sehen Sie eine Liste von Datentypen, die importiert werden können. Die Demo Daten werden aus einer Datei (File) importiert, also wählen Sie „File“ und klicken auf „Weiter“. Wählen Sie die Datei „Categories.txt“ und klicken OK im jetzt folgenden ‚File Data Provider‘ Konfigurationsdialog. Die Voreinstellungen sind ausreichend für dieses Beispiel, so klicken Sie auf „OK“.

Der Name der Gruppe, wie er in der relationalen Palette erscheint



Der letzte Dialog erlaubt Ihnen, die in der Palette angezeigten Ergebnisse anzupassen. Die vorgegebene SQL Anweisung wählt alle Daten aus der Datenquelle, die Sie gerade importiert haben. Auch hier reicht dies wieder für unser Beispiel, und so klicken Sie auf „Fertig“.

EINE BEZIEHUNG HERSTELLEN



3 Nachdem die Gruppe „Categories.txt“ an Ort und Stelle ist, müssen wir die nächste Ebene der Hierarchie, die „Sub-categories.txt“ Gruppe hinzufügen. Um das zu tun, müssen wir erst an die Stelle der Palette gehen, wo die neue Gruppe hinzugefügt werden soll. Klicken Sie auf eine beliebige Kategorie in der Liste, um eine Hierarchie-Ebene tiefer zu gelangen:

Navigieren in der Gruppen-Hierarchie

diese Ebene löschen dieser Ebene eine neue Gruppe hinzufügen

Die Felder in einer relationalen Palette verhalten sich ähnlich wie ein Hyperlink in einem Webbrowser. Klicken Sie auf einen der „Category“-Namen in der Liste um in die Gruppe zu kommen:

Die Navigations-Leiste der Palette zeigt die Gruppe, die gerade angezeigt wird.

Mit der „Gruppe hinzufügen...“-Schaltfläche können Sie Daten von einer neuen Datei-basierten Datenquelle hinzufügen.

Hinzufügen einer Kind-Gruppe

Navigieren Sie in irgendeine der Kategorien, und klicken Sie auf die „Gruppe hinzufügen...“-Schaltfläche, um eine neue Gruppe hinzuzufügen.

Hinzufügen einer Kind-Gruppe (Fortsetzung)

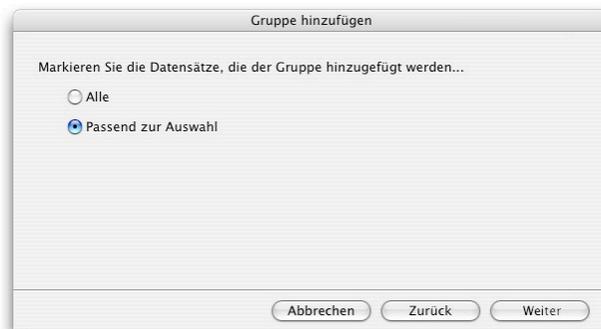
Die Datenquelle „*Subcategory.txt*“ ist noch nicht importiert, deshalb wählen Sie „*Neue Datenquelle erzeugen*“



Wir importieren aus einer Datei (wie vorhin); wählen Sie also „*File*“ und importieren die Datei „*Subcategory.txt*“.

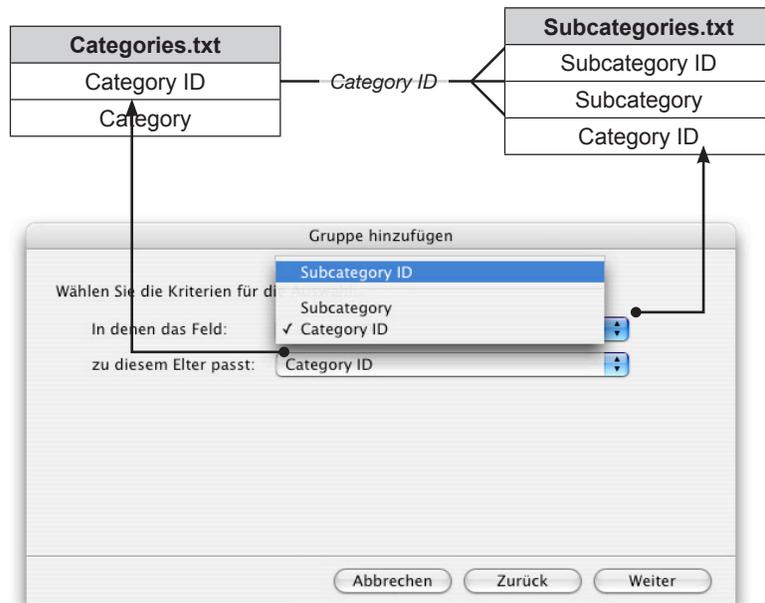


Da wir eine Untergruppe hinzufügen, können wir nun mit EasyCatalog die Beziehung zwischen dieser neuen Gruppe (*Subcategories.txt*) und der Eltern-Gruppe (*Categories.txt*) festlegen.



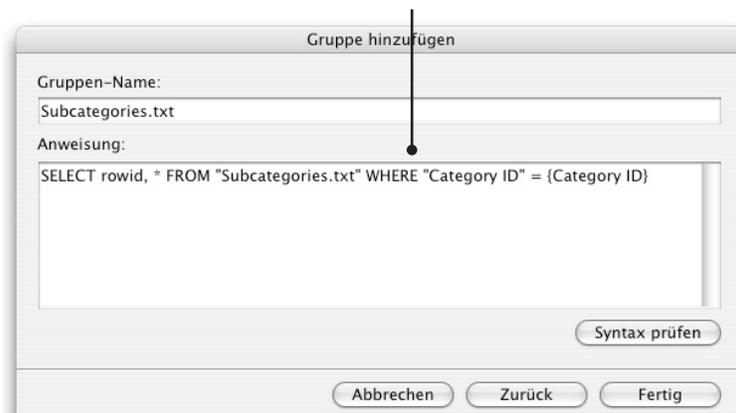
Hinzufügen einer Kind-Gruppe (Fortsetzung)

Im Datenbankschema sehen wir, dass die zwei Tabellen/Dateien über ‚Category ID‘ verknüpft sind.

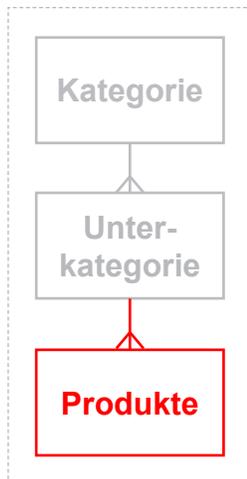


Das „In denen das Feld:“ PopUp-Menü listet die Felder der Datenquelle, die wir grad hinzugefügt haben, auf; das „zu diesem Elter passt:“ PopUp listet die Felder der Eltern-Gruppe auf.

Im folgenden Dialog wird eine SQL Anweisung mit der „WHERE“-Klausel erzeugt, welche die Tabelle „Subcategory.txt“ mit der Tabelle „Category.txt“ verknüpft.



Klicken Sie auf „Fertig“ um die Konfiguration der Gruppe „Subcategory.txt“ abzuschließen. Sie sollten nun auf irgendeine der Kategorie-Gruppen klicken und eine Liste mit Unterkategorien darunter sehen können.



4 Der letzte Schritt ist das Verknüpfen der Produktdaten unterhalb der Unterkategorien.

- Klicken Sie auf einen der „Subcategory“-Namen, um eine Ebene tiefer in der Hierarchie zu gehen.
- Mit der Schaltfläche „Gruppe hinzufügen...“ fügen Sie eine neue Datenquelle aus der Datei „Products.txt“ hinzu.
- In diesem Fall passt „Subcategory ID“ in der Produkte-Datenquelle zu „Subcategory ID“ der Eltern-Datenquelle:

Die Beziehung zwischen Produkt und Unterkategorien

Subcategories.txt
Subcategory ID
Subcategory
Category ID

Products.txt
Quicklinx
Manufacturer
Manufacturer Part Code
Description
Ex VAT Price
Inc VAT Price
Availability
Subcategory ID

Subcategory ID

Die Produkte werden mit einer einzelnen Unterkategorie über das Feld „Subcategory ID“ verknüpft.

Die Palette bietet nun die Möglichkeit, durch die gesamte dreistufige Hierarchie zu navigieren.

Navigieren in der Gruppen-Hierarchie

Category ID	Category
1	AV Accessories
2	Audio Separates
4	Batteries & Chargers
5	Books
6	Business and Finance
7	Cabinets & Accessories

Navigieren Sie in eine Gruppe, indem Sie auf den Text irgendeines Feldes klicken.

Subcategory ID	Subcategory	Category ID
3	AV Amplifiers & Receivers	2
4	Analogue Radio Tuners	2
5	Audio Hard Disk Recorders	2
6	CD Players/Recorders	2
7	Cassette Decks	2
8	DAB Radio Tuners	2

Die Navigations-Leiste zeigt immer die aktuelle Position in der Hierarchie

Quickinx	Manufacturer	Manufacturer Part...	Description	Ex VAT Pri...
11S8	Sony	ST-SE370S	ST-SE370S Silve...	\$76.60
11T2	Sony	ST-SA3ESB	ST-SA3ESB Black...	\$237.00
11T4	Sony	ST-SA3ESN	ST-SA3ESN Gold ...	\$237.00

Klicken Sie auf irgendeine Ebene in der Navigations-Leiste um direkt in diese Gruppe zu gehen

Klicken Sie auf die ‚Home‘-Schaltfläche, um zur Gruppe der obersten Ebene zu kommen

PALETTEN-BEARBEITUNGS-MODUS

Wenn die Konfiguration der Palette fertig ist, sollte der „Paletten-Bearbeitungs-Modus“ abgeschaltet werden, um eine unbeabsichtigte Änderung in der Konfiguration zu verhindern.

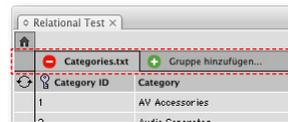
So schaltet man den Paletten-Bearbeitungs-Modus aus



Drücken Sie auf das **i** Symbol unten in der Palette um den Dialog „Informationen“ aufzurufen.



Im „Paletten-Bearbeitungs-Modus“ können Sie der relationalen Palette neue Daten hinzufügen. Diese Option sollte im Normalfall abgeschaltet sein.



Paletten-Bearbeitungs-Modus an



Paletten-Bearbeitungs-Modus aus

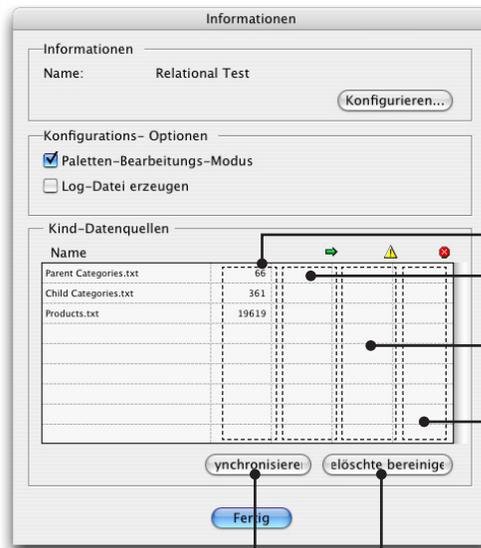


„Log-Datei erzeugen“: hilft bei der Fehlersuche in den Abfragen und sollte normalerweise abgeschaltet sein.

RELATIONALE DATENQUELLEN BEARBEITEN

Drücken Sie auf das **i** Symbol unten in der Palette, um allgemeine Konfigurations-Informationen zu einer relationalen Datenquelle zu sehen.

Dialog „Informationen“ in relationalen Datenquellen



- Gesamtzahl der Datensätze
- Anzahl der eingefügten Datensätze
- ▲ Anzahl der aktualisierten Datensätze
- ✖ Anzahl der gelöschten Datensätze

Die neuesten Daten von allen Kind-Datenquellen abrufen

Entfernt alle Datensätze, die als „gelöscht“ in der Palette erscheinen

Dieser Dialog zeigt zusammenfassende Informationen zur relationalen Datenquelle und den zugefügten Kind-Datenquellen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Synchronisieren“ um die neuesten Daten für alle Kind-Datenquellen abzurufen.

Detailliertere Informationen zum Inhalt der Kind-Datenquellen und der Gruppierungs-Konfiguration bekommen Sie durch Klicken auf die Schaltfläche „Konfigurieren...“ oben in diesem Dialog.

Kind-Datenquellen

Die Tabellen-Konfiguration für jede Kind-Datenquelle wird auf der „Kind-Datenquellen“ Karteikarte angezeigt.

Dialog „Konfiguration der relationalen Datenquelle“

Alle Kind-Datenquellen der relationalen Datenquelle werden hier angezeigt.



① Klicken Sie auf die Schaltfläche „Alles sichern...“ um eine SQLite Datenbank mit den Tabellen der Kind-Datenquellen zu erzeugen.

Schaltfläche	Action
Hinzufügen	Der relationalen Datenquelle eine neue Kind-Datenquelle hinzufügen.
Bearbeiten	Die ausgewählte Kind-Datenquelle bearbeiten. Diese Schaltfläche ruft den Konfigurations-Diagramm für diese Datenquelle auf.
② Löschen	Die ausgewählte Kind-Datenquelle löschen. Gruppen, die sich auf die Datenquelle beziehen, werden nicht entfernt, aber Abfragen, die diese gelöschte Gruppe ansprechen, könnten ungültig werden, nachdem Datenquelle entfernt wurde.
Alles sichern...	Sichert alle Kind-Datenquellen und deren Inhalt in eine einzige SQLite Datenbank-Datei.



Löschen Sie immer alle unbenutzten Kind-Datenquellen, um Synchronisationszeiten auf ein Minimum zu beschränken.

Gruppen

Dieser Dialog zeigt sowohl die Kind-Datenquellen als auch die Beziehungen zwischen den Datengruppen.

Bearbeiten der Gruppen-Hierarchie

Die Gruppen-Hierarchie wird auf dieser Karteikarte abgebildet.

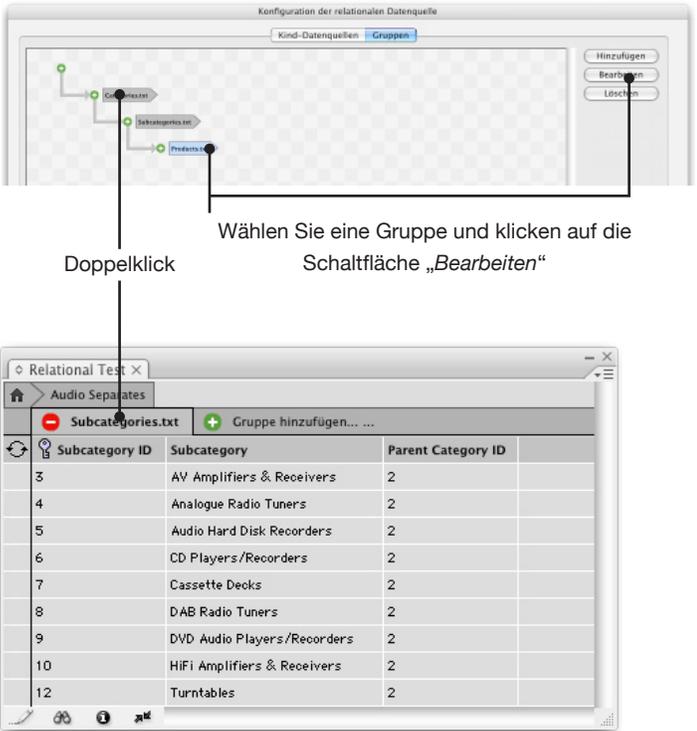


Klicken Sie auf das **+** Symbol um eine Kind-Gruppe hinzuzufügen

Gruppen in der Hierarchie hinzufügen, bearbeiten und löschen.
Löschen einer Gruppe löscht auch alle Untergruppen.

Gruppen können im Bearbeitungs-Modus auch durch Doppelklick auf den Namen bearbeitet werden.

Bearbeiten einer Gruppe



Wählen Sie eine Gruppe und klicken auf die Schaltfläche „Bearbeiten“

Doppelklick

Subcategory ID	Subcategory	Parent Category ID
3	AV Amplifiers & Receivers	2
4	Analogue Radio Tuners	2
5	Audio Hard Disk Recorders	2
6	CD Players/Recorders	2
7	Cassette Decks	2
8	DAB Radio Tuners	2
9	DVD Audio Players/Recorders	2
10	HIFI Amplifiers & Receivers	2
12	Turntables	2

VERFEINERN DER DEMO

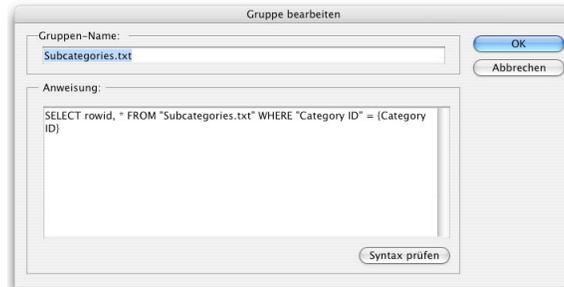
Wir verfeinern die Demo jetzt, indem wir die Anzeige der „ID“ Felder in der Palette unterdrücken. Stellen Sie sicher, dass die Palette im Bearbeitungs-Modus ist und klicken Sie auf das ‚Home‘ Symbol, dann doppelklicken Sie auf die Gruppe „Categories.txt“.

Ändern Sie die Abfrage (achten Sie auf die korrekten Anführungszeichen):

```
SELECT rowid, "Category" FROM "Categories.txt"
```

Dasselbe Prinzip gilt für die „Subcategory“ Anweisung:

```
SELECT rowid, "Subcategory" FROM "Subcategories.txt" WHERE  
"Category ID" = {Category ID}
```



MEHRERE GRUPPEN

Eine der mächtigsten Funktionen des relationalen Moduls ist die Fähigkeit mehrere Daten-Gruppen nebeneinander zu stellen. Eine typische Anwendung wäre ein Produkt, das mehrere Datengruppen, wie Preisstafeln, Attribute, Baugruppen usw. hat.

Als Beispiel nehmen wir die Demo-Daten, um eine Liste aller Hersteller unter jeder „Subcategory“ aufzustellen. Diese wird dann gleichzeitig mit den Produkten einer „Subcategory“ angezeigt.

Mehrere Gruppen auf derselben Ebene

In diesem Beispiel erzeugen wir eine neue Gruppe auf derselben Ebene wie „Produkte“



Wenn beliebige „Produkte“ Gruppen angezeigt werden, klicken Sie auf „Gruppe hinzufügen...“

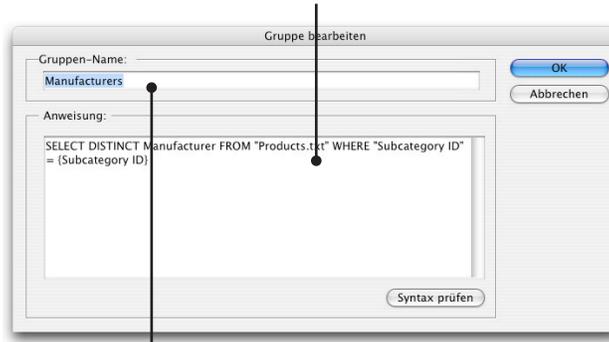
Mehrere Gruppen auf derselben Ebene (Fortsetzung)

Wir wollen weitere Informationen aus der „products.txt“ Datei/Tabelle, die schon als Kind-Datenquelle hinzugefügt ist, darstellen.

Die Option „Passend zur Auswahl...“ erzeugt eine Standard SQL Anweisung, die wir nachfolgend nach Bedarf umschreiben können.

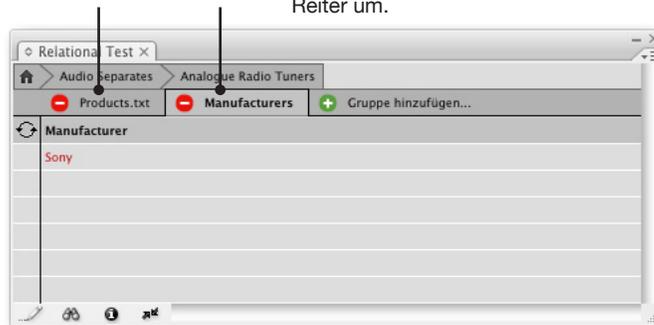
Mehrere Gruppen auf derselben Ebene (Fortsetzung)

Ändern Sie die SQL-Anweisung um eine (eindeutige) Liste aller Hersteller für die Produkte innerhalb jeder „Subcategory“ anzuzeigen:

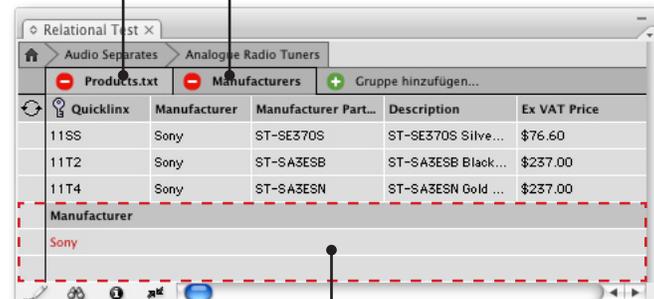


Geben Sie der Gruppe einen neuen Namen

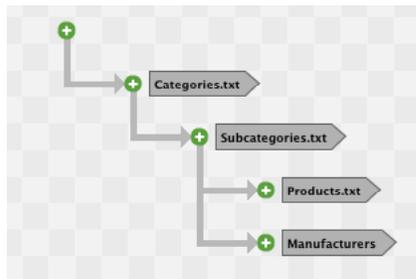
Beide Gruppen haben dieselben „Eltern“ und stehen in derselben Ebene in der Gruppen-Hierarchie. Schalten Sie zwischen den beiden durch Klicken auf die Reiter um.



Stellen Sie beide Gruppen gleichzeitig durch Umschalt-Klicken auf jeden Gruppen-Reiter dar



Mehrere Gruppen können auf derselben Hierarchie-Ebene dargestellt werden.



Die Palette hat jetzt die folgende Gruppen-Struktur – die „Subcategories.txt“ Gruppe hat zwei Untergruppen.

Die Gruppierung der Paletten-Konfiguration wird im Dialog „Konfiguration der relationalen Datenquelle“ angezeigt.



Felder mit rotem Text in der Palette (nur sichtbar im Paletten-Bearbeitungs-Modus) können in das Dokument eingefügt, aber nicht aktualisiert werden. Dies trifft dann zu, wenn Felder als Ergebnis einer SQL-Abfrage erzeugt wurden und nicht direkt aus einer Kind-Datenquelle stammen.

VERKNÜPFUNGEN

Verknüpfte Inhalte werden durch drei Komponenten bestimmt: Inhalt des Schlüsselfelds, Feldname und Name der Datenquelle. In relationalen Paletten enthält der Name der Datenquelle sowohl Komponenten der Eltern- als auch der Kind-Datenquelle. Im obigen Beispiel wäre ein typischer Name für eine Datenquelle „Relational Test/Products.txt“.

In einigen Fällen (wie im Beispiel oben, bei Verwendung des Schlüsselworts „DISTINCT“) gibt es keine Möglichkeit, Daten aus einer Abfrage rückwärts mit den Quelldaten zu verknüpfen. Verknüpfungen dieser Art können paginiert, aber nicht aktualisiert werden. Diese Verknüpfungen werden im Bearbeitungs-Modus in rot angezeigt.

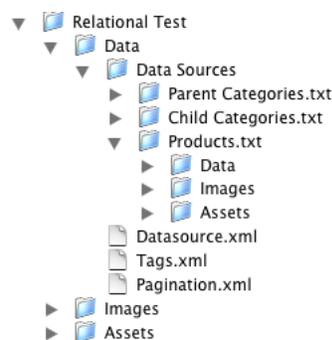
ÜBERNEHMEN

Beim Übernehmen bleibt der Name der Kind-Datenquelle unverändert. Nur die Komponente der Eltern-Datenquelle wird geändert.

ABLAGER

Relationale Datenquellen werden im EasyCatalog Arbeitsplatzordner abgelegt. Alle Konfigurations-Informationen werden in der „Datasource.xml“ Datei gespeichert. Diese beschreibt die Kind-Datenquellen, die Verknüpfungen zwischen Gruppen und die Felddefinitionen für alle Felder, die auf Ad-hoc-Basis in SQL erzeugt werden.

Kind-Datenquellen werden in der Ordnerstruktur einer relationalen Datenquelle abgelegt. Innerhalb des „Data“ Ordners gibt es einen „Data Sources“ Ordner, der diese enthält.



WEITERGEHENDE HILFE

Wir präparieren Ihnen gerne eine Demo für das relationale Modul. Idealerweise geben Sie uns einen Auszug aus jeder beteiligten Datenquelle, eine kurze Beschreibung, wie die Beziehung der Daten untereinander ist, und ein Beispiel für die Art und Form der Ausgabe, die Sie daraus erzeugen wollen.

Mit diesen Daten können wir eine Demo aufbauen, die wir Ihnen zurückschicken. Die Inanspruchnahme dieses Service verpflichtet Sie zu nichts, wir zeigen Ihnen gerne die Vorteile, die Sie durch unsere Software für Ihre Arbeit erwerben. Schicken Sie einfach eine E-Mail an:

`support@65bit.com`

KAPITEL 5

MENÜ-REFERENZ

DAS MENÜ DER RELATIONALEN PALETTE

Die Menüstruktur des relationalen Moduls wurde gegenüber der Standard EasyCatalog Palette vereinfacht.

Obwohl das Verhalten der meisten Optionen gleich geblieben ist, gibt es einige erwähnenswerte Ausnahmen:

Synchronisieren mit Datenquelle

Diese Option synchronisiert alle Kind-Datenquellen. Bei Auftreten eines Fehlers oder wenn der Prozess abgebrochen wird, wird ein Bericht angeboten.

Felder Ein-/Ausblenden

Feldformatierungs-Tags

Feldspezifikatoren

Menü-Optionen, die Feldnamen aufführen, zeigen nur noch Daten an, die auch in der aktuellen Palette angezeigt werden.

Neue Palette

Das Menü „Neue Palette“ hat zusätzliche Optionen, um eine Kopie der relationalen Palette zu erzeugen oder eine Palette für irgendeine der Kind-Datenquellen.

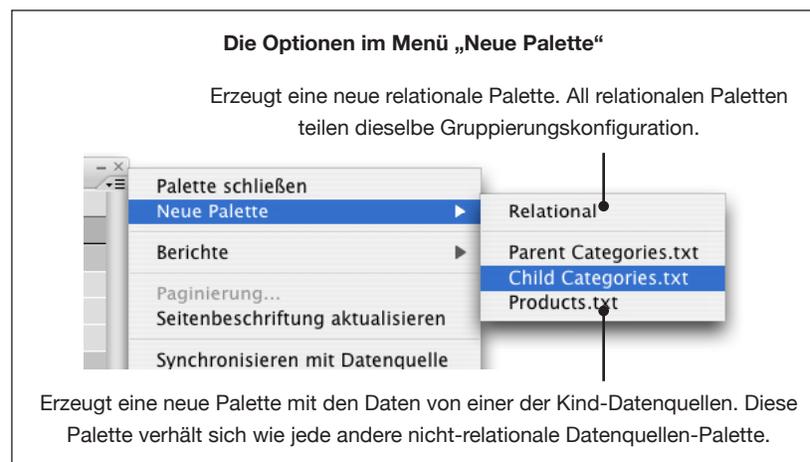


Tabelle → Zeilen-Optionen

Der Dialog ‚Zeilen-Optionen‘ wurde verändert, um festlegen zu können welche Gruppe beim Füllen der Zeile genommen wird.

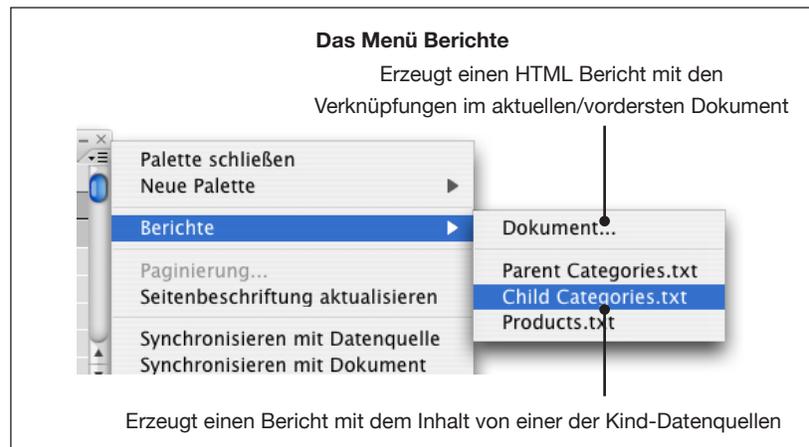
Dialog Zeilen-Optionen

Wenn Tabellen mit relationalen Daten gefüllt werden, muss die Gruppe, aus der die Daten stammen sollen, festgelegt werden.

Einfügen...	Die Tabellen-Zeile wird eingefügt ...
Am Anfang der Gruppe	Am Anfang der Gruppe, vor allen „Datensatz“ Zeilen. Diese Zeile verhält sich dann wie eine Kopfzeile für die Gruppe und wird mit Daten aus dem Datensatz der Eltern gefüllt. In diesem Beispiel wird die Zeile mit Daten des „Remote controls“ Datensatzes aus der Eltern-Gruppe gefüllt.
Einmal für jeden Datensatz in der Gruppe	Einmal für jeden Datensatz in der Gruppe.
Am Ende der Gruppe	Am Ende der Gruppe, nach den „Datensatz“ Zeilen. Diese Zeile wird mit Daten aus dem Datensatz der Eltern gefüllt.

Hierdurch können Produktstile mehrere Tabellen enthalten, von denen jede mit Daten unterschiedlicher Gruppen gefüllt wird. Man kann dadurch auch Tabellen mit Daten mehrerer Gruppen füllen.

Berichte



Für relationale Paletten gibt es derzeit noch keinen Bericht.

Felder übernehmen

„Felder übernehmen“ übernimmt nur Verknüpfungen von der aktiven Dokument-Ebene, die über eine relationale Datenquelle erzeugt wurden. Name und Konfiguration jeder Kind-Datenquelle muss gleich der sein, die beim Erzeugen der Verknüpfungen verwendet wurde.